

Die im Folgenden dargestellte weiterführende Literatur liefert grundsätzliche Informationen. Die Liste wird in Kürze aktualisiert.

Berger, Regine; Granzer, Dietlinde (Hrsg.) (2009): Praxisbuch Selbstevaluation: Anwendung, Umsetzung und Vorlagen . Weinheim.

– stellt Handwerkszeug zur Selbstevaluation bereit.

Bohl, Thorsten; Helsper, Werner; Holtappels, Heinz Günter; Schelle, Carla (Hrsg.) (2010) Handbuch Schulentwicklung. Theorie – Forschungsbefunde -Entwicklungsprozesse – Methodenrepertoire: Theorie – Forschung – Praxis . Stuttgart .

– Überblickswerk mit kompakten und fundierten Informationen zum Forschungsstand

Buhren, Claus (Hrsg.) (2007) Selbstevaluation in Schule und Unterricht. Ein Leitfaden für Lehrkräfte und Schulleitungen . Köln.

– Leitfaden mit Methoden und Verfahren zur Selbstevaluation

Burkhard, C./Eikenbusch, G (Hrsg) (2000) Praxishandbuch Evaluation in der Schule . Berlin.

– theoretische Grundlagen und eine Fülle Instrumente zur Selbstevaluation

Granzer, Dietlinde; Wendt, Peter; Berger, Regine (Hrsg.) (2008) Selbstevaluation in Schulen. Theorie, Praxis und Instrumente . Weinheim.

– Starthilfe zur Arbeit mit Instrumenten der Selbstevaluation.

Hense, Jan Ulrich (Hrsg.) (2006) Selbstevaluation. Erfolgsfaktoren und Wirkungen eines Ansatzes zur selbstbestimmten Qualitätsentwicklung im schulischen Bereich . Frankfurt

– Potentiale und Risiken der Selbstevaluation werden aufgezeigt

Holzäpfel, Lars (Hrsg.) (2008) Beratung bei der Einführung von Selbstevaluation an Schulen . Münster.

– Beratung zur Weiterentwicklung von Schulen durch Selbstevaluation

Kempfert, Guy; Rolff, Hans-Günter (2005): Qualität und Evaluation. Ein Leitfaden für pädagogisches Qualitätsmanagement. Weinheim.

– wie Qualitätsentwicklung an Einzelschulen gelingen kann

Schmidt, Michaela; Perels, Franziska (2010): Der optimale Unterricht. Praxishandbuch Evaluation. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

– Schwerpunkt Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts

Schratz, M./Jakobsen, L. B./MacBeath, J./Meuret, D. (2002): Serena, oder: Wie Menschen ihre Schule verändern. Schulentwicklung und Selbstevaluation in Europa. Innsbruck, Wien, München, Bozen

– erstaunlich andere Bücher zum Thema - teils narrativ und spannend wie ein Krimi

**Schratz, Michael; Iby, Manfred; Radnitzky, Edwin (2012): Qualitätsentwicklung:
Verfahren, Methoden, Instrumente. Weinheim, Basel**

– Frundgrube für Lehrkräfte, die Verfahren und Instrumente für die Selbstevaluation suchen

Altrichter, H./Schley, W./Schratz, M. (Hrsg.) (1998): Handbuch zur Schulentwicklung. Innsbruck, Wien.

– unverzichtbares Standardwerk für Schulentwicklungsprozesse

<p>Zusammensetzung der Schülerschaft (Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Klassenstufe, <u>Besonderheiten</u> in Bezug auf die Heterogenität der Schülerschaft, Anzahl Schülerinnen und Schüler mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot¹, Anzahl Schülerinnen und Schüler mit erhöhtem Unterstützungsbedarf usw.)</p>	
<p>Zusammensetzung des Kollegiums (päd. Personals) und des nicht lehrenden Personals (Kollegium: Anzahl männlich - weiblich, Anzahl Vollzeit - Teilzeit, Anzahl Sonderpädagoginnen/Sonderpädagogen Bei SBBZ: Anzahl LK (teil-)abgeordnet und in der Inklusion tätig, Anzahl LK im sonderpädagogischen Dienst tätig) (nicht lehrendes Personal: Anzahl und Funktion)</p>	
<p>Zusammensetzung der Klassen Anzahl der Klassen und durchschnittliche Klassengröße bis Klassenstufe 10, gesondert aufführen: Kooperationsklassen, kooperative Organisationsformen des gemeinsamen Unterrichts (ehemals Außenklassen), Grundschulförderklassen , Vorbereitungsklassen</p>	
<p>Gebäude, Räume, Schulgelände (wesentliche Punkte und <u>Besonderheiten</u> in Bezug auf: Raumangebot und Ausstattung, Erweiterungsbauten, Umbaumaßnahmen, Wanderklassen, zusätzliche Räumlichkeiten z. B. Beratungsraum, Trainingsraum oder Therapieraum, besondere Gestaltungsmaßnahmen, Schulgelände, Dependancen bzw. weitere Schulstandorte, gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten, Schulgelände, Mensa usw. mit anderen Schulen)</p>	

¹ Anerkennung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot gemäß § 15 Schulgesetz Baden-Württemberg - mit Feststellungsbescheid der Schulaufsichtsbehörde (Verordnung über sonderpädagogische Bildungsangebote – SBA-VO, März 2016)